

## **Das „Abenteuer Essen: Projekt zur frühkindlichen Ernährungsbildung“ startet in die neue Runde**

### **Auftaktveranstaltung mit 15 Kindertageseinrichtungen aus der Metropolregion Rhein-Neckar an der SRH Hochschule Heidelberg**

Heidelberg, 19. September 2019

Das „Haus der kleinen Hasen“ in Reilingen, das Eltern-Kind Zentrum Elfenstraße in Mannheim und die evangelische Kita der Jakobusgemeinde in Heidelberg – diese Einrichtungen sowie 12 weitere wurden für die sechsten Runde des Projekts „Abenteuer Essen“ ausgewählt. Nun kamen die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer aus der Metropolregion Rhein-Neckar an der SRH Hochschule Heidelberg zusammen, um mehr über das Projekt zu erfahren.

„Essen gehört zu unserem Alltag“, sagte Prof. Dr. Annette Schneider, Projektleitung von `Abenteuer Essen´ an der SRH Hochschule Heidelberg. „Wir essen zu gesellschaftlichen Anlässen, manchmal auch aus Langeweile – jedenfalls gibt es bei uns ein Überangebot.“ Ein Ernährungsbewusstsein sei deshalb von früher Kindheit an wichtig, wie auch Projektkoordinatorin Verena Räsener bei der Auftaktveranstaltung deutlich machte: „Unser Ziel ist es, dass die Kinder ein gesundes Essverhalten entwickeln – und dadurch langfristig gestärkt durch das Leben gehen.“

Die Anzahl der betreuten Kinder und die Betreuungszeit in der Kita nehmen zu. In vielen Kitas gibt es Vollverpflegung, die Kinder nehmen hier drei bis vier Mahlzeiten am Tag ein. Deshalb ist es wichtig, dass nicht nur gutes Essen angeboten wird, sondern aber auch die Mahlzeiten pädagogisch gut begleitet werden. „Die pädagogischen Fachkräfte haben hier einen großen Einfluss auf das spätere Essverhalten. Hunger und Durst sind instinktiv, die Esskultur aber ist ein Lern- und Bildungsprozess“, sagt Diplom Oecotrophologin Sigrid Fellmeth, die die Beteiligten in den Kitas im Rahmen von „Abenteuer Essen“ schult.

Der Probierlöffel ist aus der Kita Gartenstraße in Bensheim nicht mehr wegzudenken, seitdem im Jahr 2017/18 das Abenteuer Essen begann – und inzwischen vollständig in den Alltag integriert ist: „Mit dem Projekt hat eine andere Ära bei uns angefangen“, berichtet die Kita-Leiterin Maria Behm-Hansen. „Es macht allen einen großen Spaß. Die Kinder wirken selbstständig am Frühstück mit, und diese Selbstständigkeit stärkt auch ihr Selbstwertgefühl und ihr Selbstbewusstsein.“

Initiiert wurde das Projekt „Abenteuer Essen“ 2014 von der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. In diesem Jahr hat die SRH Hochschule Heidelberg, die sich im Studiengang Kindheitspädagogik wissenschaftlich mit dem Thema frühkindliche Ernährungsbildung auseinandersetzt und von Anfang an in „Abenteuer Essen“ integriert war, die Projektleitung übernommen.

„Abenteuer Essen“ ist eine Maßnahme zur Ernährungsbildung und Förderung des Ernährungsbewusstseins bei Kindergartenkindern. Es wird ein Jahr lang in Kindergärten durchgeführt und holt alle an der Erziehung und Bildung der Kinder Beteiligten mit ins Boot (Erziehungsfachkräfte, Träger und Eltern). Mehrere Bausteine umfassend, wird das Projekt von geschulten Mentoren und Mentorinnen unterstützt.

Die Evaluation des Pilotprojekts 2014 zeigt eine hohe Akzeptanz bei den Fachkräften, eine problemlose Implementation in den Kindergartenalltag und eine höhere Zunahme des Ernährungswissens: „Je mehr `Abenteuer Reisen´ mit den Kindern absolviert wurden, desto mehr wussten sie über den Bereich Ernährung“, erklärt Verena Räsener.

Ermöglicht wird das Projekt durch die Unterstützung folgender Sponsoren und Förderer: BASF SE, BKK Pfalz, DAK-Gesundheit, FUCHS PETROLUB SE, Heinrich-Vetter-Stiftung, IKKclassic, IKK Südwest und pronova BKK. Weitere Partner sind Rhein-Neckar-Kreis und Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Weitere Informationen: [www.abenteueressen.de](http://www.abenteueressen.de)

Anlage: Tabelle und Foto der Kita-Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Bundesländern

## **SRH Hochschule Heidelberg**

Als eine der ältesten und bundesweit größten privaten Hochschulen bietet die SRH Hochschule Heidelberg rund 40 innovative Studiengänge in den Bereichen Informatik, Medien und Design, Wirtschaft, Ingenieurwesen und Architektur, Sozial-, Rechts- und Therapiewissenschaften sowie Psychologie an. Die SRH Hochschule Heidelberg steht für innovative Lehre: Das deutschlandweit einzigartige Studienmodell, das CORE-Prinzip (Competence Oriented Research and Education), wurde 2018 vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft und der Volkswagenstiftung mit dem Genius Loci-Preis für Lehrexzellenz ausgezeichnet. Rund 3.400 Studierende bereiten sich an den Standorten Heidelberg und Calw kompetenzorientiert auf ihr Berufsleben vor. Neben sechs Fakultäten zählen auch die Heidelberger Akademie für Psychotherapie (HAP), das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP) sowie ein hochschuleigenes Forschungsinstitut und das Gründer-Institut zur Hochschule dazu. Die SRH Hochschule Heidelberg ist staatlich anerkannt und wurde vom Wissenschaftsrat akkreditiert. Sie ist Teil eines starken Netzwerks von insgesamt acht SRH Hochschulen in Berlin, Gera, Hamm, Heidelberg, Riedlingen und in Paraguay sowie der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden/Oestrich-Winkel. Gesellschafterin ist die SRH Higher Education GmbH.